

Cook Islands

22. bis 27. November 2013

Von Auckland fliegen wir am 23. November nach Rarotonga wo wir am 22. November landen. Was für ein beflügelndes Gefühl, plötzlich einen Tag jünger zu sein! Kaum entsteigen wir dem Flieger empfängt uns bereits die tropisch angenehme Wärme - wie schön es ist in den nächsten Tagen nur noch barfuss, mit kurzen Hosen und T'shirt oder nur in den Badesachen rumzulaufen! Darauf haben wir uns sehr gefreut. Unsere Unterkunft, das Muri Beach Resort liegt in "Muri" und unser Bungalow mit direktem Blick aufs Meer lässt nichts zu wünschen übrig. Wir können jeweils tolle Sonnenaufgänge bewundern und verbringen die Tage hier mit Strandspaziergängen, Schnorcheln und Kajaken. Das Wasser ist so klar, dass wir mit dem Kajak zeitweise fast gleich viele Fische beobachten können wenn wir schnorcheln. Einfach fantastisch.

In der Zeit die wir hier verbringen findet auch gerade Vaka Eiva (Canoeing Festival) statt. Interessant zu sehen wer hier alles mitmacht und wie diese internationale Competition so vor sich geht (gleichet eher einem Grümpelturnier in der Schweiz)

Einer unserer Tage hier auf Rarotonga investieren wir in einen Tagesausflug nach Aitutaki - the world most famous lagoon - und dieser Werbung können wir getrost zustimmen. Obwohl der Ausflug nicht ganz billig war - it worse every single Dollar!!! Es war einfach absolut fantastisch!

Tahiti - Moorea

28. November bis 2. Dezember 2013

Da wir erst am Abend in Tahiti landen, verbringen wir eine Nacht noch auf dieser Insel bevor es am nächsten Vormittag mittels Fähre von Tahiti nach Moorea weitergeht. Wir sind bereits "nur" von dem Vormittag in unserem Hotel "le meridien" auf Tahiti so was von angetan - Das Wasserbungalow und die Aussicht sind einfach der absolute Wahn! Aber es wird ja noch besser! Auf Moorea wartet im Sofitel auch wieder ein Wasserbungalow auf uns mit einem Glasbodenfenster von wo wir Fische beobachten können. Die Fischvielfalt und das angenehm warme Wasser sind der pure Luxus. Wir sind wirklich begeistert von diesem Paradies und geniessen unsere Tage in vollen Zügen

vor allem mit Schnorcheln! Einmal machen wir einen Bootstrip rund um die Insel und können dabei in einer Lagune mit Schwarzspitzriffhaien und Stachelrochen im seichten Wasser rumschnorcheln und diese Tiere aus absoluter Nähe beobachten (oder sie uns :-)) Aber wie alles schöne, hat auch der Aufenthalt hier ein Ende und wir reisen weiter auf die

Osterinsel

3. bis 6. Dezember 2013

Nachdem es auf den vorherigen Inseln jeweils bereits um halb sieben dunkel wurde, sitzen wir hier am ersten Abend noch um acht an der "prallen" Sonne in einem Strandrestaurant und spazieren nach einem wunderbaren ersten Nachtessen zu einer nahegelegenen Stätte mit Moais um den Sonnenuntergang zu genießen. Ein absolut kitschiges Fotomotiv :-)) Die nächsten beiden Tage lassen wir uns geführt die unterschiedlichen Stätten zeigen und erhalten viele wertvolle Hintergrundinformationen zu den rund 700 Moais welche auf dieser Insel gefunden wurden. Vieles anlässlich der Geschichte und deren Entstehung ist unklar; aber es gibt unzählige Legenden welche unsere Führerin uns zum Besten gibt und wir genießen das Abtauchen in eine längst vergangene und wohl auch vergessene Zeit in vollen Zügen. Am dritten und auch schon letzten Tag mieten wir uns ein Fahrrad und radeln zum Fusse des Maunga Terevaka - dem mit 507m höchsten Berg der Insel. Dort wandern wir hinauf und genießen den Rundausblick aufs Meer! Abends schauen wir den Wellenreitern zu, genießen ein Apéro und anschliessend ein gutes Essen!

Ein Abstecher der sich mehr als gelohnt hat!